

Quelle: Kurier.at

Adresse: <http://kurier.at/lebensart/kiku/gratis-zahnspace-damit-sie-wieder-lachen-koennen/153.080.586>

Datum: 16.09.2015, 16:16

Gratis-Zahnspace

Damit sie wieder lachen können

Fehlstellungen wachsen sich nicht aus, sie müssen rechtzeitig behandelt werden.

Autor: Heinz Wagner



Seit 1. Juli kostenlos: Zahnspace für Kinder und Jugendliche mit gravierenden Fehlstellungen -

Foto: Wilhelm Schraml

Manche Schimpfwörter sind zum Glück aus dem Sprachgebrauch praktisch verschwunden, kaum ein Kind wird heute wegen einer Brille oder einer Zahnspace ausgelacht oder verspottet. Der Wiener Kieferorthopäde und Zahnspace-Spezialist Gunther Tischler („Mundwerk“) berichtete Mittwoch Mittag bei einem Pressegespräch in seiner Ordination sogar davon, dass ein Kind fast beleidigt gewesen sei, als er eröffnete, bis zu einer Space müsse es noch rund ein Jahr warten.

Freude über Gratis-Zahnspange



Foto: Heinz Wagner

Grundsätzlich freut es den studierten Allgemein- und später Zahnmediziner, der sich bereits am Ende seines Studiums für die Weiterbildung als Kieferorthopäde entschieden hatte, dass es seit nunmehr zweieinhalb Monaten die Gratis-Zahnspange gebe. Sein Beruf mache dem Sohn eines Zahnarztes sehr viel Freude, „weil ich sehe, wie Patienten am Ende der Behandlung oft (wieder) lachen können. Und durch die neue Regelung können das auch Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich die Behandlung heftiger Fehlstellungen nicht leisten hätten können.“

Frühes Anschauen



Foto: Heinz Wagner

Tischler meint, so ungefähr im Alter von fünf bis sieben Jahren, also auf jeden Fall noch in der Milchzahnzeit, sollten Fachleute die Zähne von Kindern untersuchen. Kritisch merkt er an, dass bei so manchen Zahnärzt_innen noch die Meinung vorherrsche, Fehlstellungen würden sich ohnehin oft auswachsen. Rechtzeitige Behandlung mit Zahnspangen könnten aber oft schon innerhalb von eineinhalb Jahren Fehlbisse oder eine Stufe stark reduzieren, etwa von 14 auf einen Millimeter.

30.000



Foto: Wilhelm Schraml

Rund 22.000 Kinder/Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren würden eine (festsitzende) Zahnspange zur Korrektur von großen bzw. sehr Fehlstellungen benötigen, nochmals etwa 8000 Kinder brauchen frühkindliche Behandlung durch abnehmbare Spangen. Noch, so ein Sprecher des Hauptverbandes, gebe es keine aussagekräftigen Zahlen über die Inanspruchnahme der kostenlosen Zahnspange. Hingegen fehlen nur mehr weniger als eine Handvoll Ärztinnen und Ärzte, um die Zahl von 180 für die erforderliche flächendeckende Vollversorgung zu erreichen.

Infos

[Video des Hauptverbandes über mögliche Fehlstellungen usw.](#)

www.mundwerk.co.at

(kiku) Erstellt am 17.09.2015, 06:00

Stichworte: Kinder, Jugendliche, Zahn, Zahnspange, Zahnarzt, Gratis-Zahnspange, Kieferorthopädie,